Die Hesperiinen-Gattung Eudamus und ihre Arten.

Von

Carl Plötz in Greifswald.

Die Arten der Gattung *Eudamus* Swains. (HS.) sind von verschiedenen Autoren in unterschiedliche Gattungen zerstreut untergebracht wie: *Thymele* Fabr., Kirby, *Phocydes* Hüb., *Astraptes* Hb., *Telegonus* Hb., Kirb., *Proteides* Hb., *Epargyreus* Hb., *Celaenorrhinus* Hb., *Goniloba* Westw., *Thanaos* Westw., *Spathilepia* Butl., *Aethilla* Kirb., *Pamphila* Kirb., *Nisoniades* Kirb., *Lyroptera* Hpf., *Achalarus* Scudd., *Tharybas* Scudd.

Fühler, Palpen, Flügelrippen, Färbung und Zeichnung sind im Allgemeinen wie bei der Gattung *Goniurus*, nur die Htfl. nicht langgeschwänzt, sondern am Hinterwinkel entweder in einen längern oder kürzern Lappen, in eine mehr oder weniger scharfe Ecke vortretend oder fast abgerundet. Die Vdfl. haben beim ♂ stets einen schmalen Umschlag am Vorderrande und niemals auf der Fläche eine Narbe. Auf der Oberseite sind die Flügel mehr oder weniger dunkel braun, die Htfl. nicht hell gefleckt, die Vdfl. oft mit einer aus durchscheinenden Flecken bestehenden schrägen Mittelbinde; befindet sich in Zelle 1b ein heller Fleck, so ist dieser gegen den Hinterwinkel vorgeschoben. Alle Arten amerikanisch.

A. Leib und Flügelwurzeln sind oben meistens glänzend grün oder blau behaart, selten braun, niemals ochergelb oder grau.

a. Vdfl. mit mehr oder weniger vollständiger, heller, schräger Mittelbinde.

○ Htfl. unten saumwärts mit weißem Querstreif. Die Mittelbinde der Vdfl. ist schmal und zerrissen, der Fleck in Zelle 3 weit herausgerückt, vor der Spitze stehen 3—4 Glaspunkte. Leib und Flügelwurzeln sind oben grün.

— Der Querstreif ist gerade; die Unterseite ist hell braungrau.

1. *Aurunce* Hew. Descr. 1867, p. 9 n. 14. — Exot. 1875, f. 20. — HS. Prodr. 1867, p. 63 n. 1. — Pl. Hesp. t. 54. Länge eines Vdfl. 21 mm. Amazon.

— — Der Querstreif ist dem Saume parallel gebogen; auf der Mitte steht noch ein weißer Fleck; Flügelwurzeln und Leib sind unten grün.

2. *Lucidator* Sepp Surin. Vlind. 1848, t. 35. — Pl. Hesp. t. 55. 23 mm. Surinam.

○○ Htfl. ohne weißen Querstreif.

— Vdfl. mit Glasfleckchen vor der Spitze; alle Flecken sind glasig. weiß.

\ Das Mittelband der Vdfl. reicht bis an den Vorderrand.

| Der Fleck in Zelle 3 steht neben der Mittelbinde.

: Flügelwurzeln und Leib sind unten grün.

3. *Talus* Cram. 1779. 176. D. — Latr. t. 45, f. 7. — HS. Prodr. 64. 3. — Pl. t. 56.

Ausonius Latr. Enc. Meth. 1823, p. 741 n. 34. 29 mm. Süd-Amerika.

: : Flügelwurzeln und Leib sind unten nicht grün.

\/ Vdfl. vor der Spitze in Zelle 4—9 mit Glasflecken, die in Zelle 5 und 6 vorgerückt dicht über einander stehen.

4. *Philistus* Hpf. Stett. ent. Zeit. 1874, p. 763. — Pl. t. 57. 30 mm. Chanchomayo.

\/\/ Vdfl. in Zelle 4 und 5 ohne Glasflecken.

§ Die Mittelbinde der Vdfl. wird gegen den Vorderrand schmal.

5. *Naxos* Hew. Descr. 1867, p. 10 n. 15. — Exot. 1875, f. 19. — HS. Pr. 64. 5. — Pl. t. 58. 26 mm. Rio.

§§ Die Mittelbinde der Vdfl. ist breit. (Die Abrundung der Htfl. scheint am Object mit der Scheere bewirkt zu sein.)

6. *Fulgerator* Walch. Naturf. VII, 1775, p. 115, f. 2. — Pl. t. 59. 31 mm.

|| Der Fleck in Zelle 3 ist in die Binde eingeschoben.

: Htfl. unten an der Wurzel am Vorderrande weiß.

, Die Mittelbinde der Vdfl. ist beiderseits stufig, vor der Spitze stehen 3—6 Glasfleckchen. Htfl. unten mit zwei verwaschenen, wenig helleren Querbinden.

7. *Mercatus* Fabr. Ent. Syst. III. I. 1793, p. 332 n. 260. — Jon. VI. 87. d. — Latr. Enc. 1823, 741. 33. — Pl. t. 60.
Fulgerator Cram. 1782. 284. A. B. — Stoll 7. 4. Raupe. — HS. Prodr. 64. 4.
Fulgurator Hüb. Verz. 1816, n. 1091. 30 mm. Süd-Amerika.

V V Die Mittelbinde der Vdfl. ist wurzelwärts linear; vor der Spitze stehen 4 Glasflecke schräg übereinander. Htfl. unten mit einem wenig lichteren, zackigen Querstreif.

8. *Misitra* Pl. Hesp. t. 61. — Mus. Berol. n. 4983/4984. 28 mm. Mexiko.

: : Htfl. unten am Vorderrande nicht weiß.
V Htfl. unten gegen den Hinterwinkel mit zwei weißen Flecken.

9. *Dinora* Pl. Hesp. t. 62. 25 mm. Chiriqui.

V V Htfl. unten mit grauem Mittelmond und saumwärts einer solchen Fleckenreihe.

10. *Fulminans* HS. Prodr. 1869, p. 64 n. 6. — Pl. t. 63. 26 mm. Brasilien.

Λ Λ Das Mittelband der Vdfl. reicht nicht an den Vorderrand; der Fleck in Zelle 3 ist vorgerückt, ebenso der Glaspunkt in Zelle 6. Htfl. unten grünlich graubraun, schattig, in Zelle 1c mit grauem Fleck; Fransen weiß und braun gescheckt.

11. *Zopyrus* Pl. Hesp. t. 64. 22 mm. Surinam.

Λ Λ Λ Das Mittelband der Vdfl. ist sehr schmal; auf der Oberseite fehlt der Fleck in der Mittelzelle, und in Zelle 3, am Vorrande steht ein Punkt, ebenso einer vor der Spitze. Leib und Flügelwurzeln sind oben glänzend spangrün. Die Unterseite ist braungrau, schattig mit breitem, hellbraunem Saum und weißen Fransen.

12. *Egregius* Butl. Lep. Exot. 1870, p. 494, t. 26, f. 11. — Pl. t. 65. 23 mm.

— — Vdfl. ohne Glasflecken vor der Spitze.
Λ Das Mittelband der Vdfl. reicht zum Vorderrand, oft punktförmig.

| Vdfl. in Zelle 1 und 3 ohne Glasfleck. Die Mittelbinde ist sehr schmal, bei Zelle 3 stark unterbrochen; der schmale Fleck in Zelle 2 ist geschwungen. Leib und Flügelwurzeln sind oben glänzend grün und blau; die Fransen des stark gezahnten Saumes aller Flügel sind weiß und schwarz gescheckt; bei den Vdfl. tritt der Saum bei Rippe 5 und 6 eckig vor; bei den Htfl. ist er am Hinterwinkel breitlappig verlängert. Unten sind die Vdfl. braungrün, an Innenrand und Spitze röthlich, am Saum blaßgrün, am Vorderrand mit einigen weißen Punkten, die Htfl. lila und braun marmorirt, am Vorderrand mit weißem, zackigem Fleck.

13. *Erycina* Pl. Hesp. t. 66. 21 mm. Brasilien.

|| Vdfl. in Zelle 1 und 3 mit hellen oder Glasflecken.

: Das Mittelband ist stufig, gebrochen oder zerrissen.

V Der Fleck in Zelle 3 steht über denen der Zelle 2, von denen der Mittelzelle fern.

§ Vdfl. an der Spitze abgestumpft, auf Rippe 5 fast eckig vortretend. Leib und Flügelwurzeln oben glänzend blau, grün gemischt. Unterseite veilgrau, braun gewölkt.

14. *Aulus* Pl. Hesp. t. 67. 24 mm. Brasilien.

§§ Vdfl. gespitzt.

(Die Mittelbinde der Vdfl. hängt — wenigstens unten — zusammen. Leib und Flügelwurzeln sind oben grün. Unterseite veilgrau, braun gewölkt, Mittelzelle der Vdfl. grünlich.

15. *Aulestes* Cr. 1782. 283. E, F, G. — HS. Prodr. 64. 12. — Pl. t. 68.

Enotrus Cr. 364. G, H. — Latr. t. 46, f. 1.

Acastus Latr. Enc. 1823. 740. 32. pt.

Hylaspes Westw. Dbld. & Hew. Gen. 1852. 26—30 mm. Brasilien.

((Die Mittelbinde der Vdfl. ist zerrissen.

) Saum der Htfl. schwach gezahnt.

! Fransen der Htfl. dunkel. Unterseite braun, Htfl. mit verloschnen hellern Flecken.

16. *Colossus* HS. Prodr. 1869, p. 64, n. 9. — Pl. t. 69. 33 mm. Süd-Amerika.

!! Fransen der Htfl. weiß und braun gescheckt. Unterseite braun und veilgrau gewölkt.

17. *Granadensis* Möschl. Verh. Z. Bot. Ges. Wien 1878. 204. 3. — Pl. t. 70. 28 mm. N. Granada.

)) Saum der Htfl. ungezahnt, Unterseite metallisch grün, Fransen dunkel.

18. *Narcosius* Stoll. 1790, t. 39, n. 8. — HS. Prodr. 1869. 64. 10. — Pl. t. 71.

Scipio Fabr. Ent. Syst. III. 1. 1793. 338. 284. 33 mm. Surinam.

VV Der Fleck in Zelle 3 ist — zuweilen kaum — in die Binde eingekeilt; diese ist auf der Mitte breit und geschlossen.

§ Htfl. mit glattem Saum und ungescheckten braunen Fransen; Unterseite der Htfl. grün, braun gemischt.

19. *Briccius* Pl. Hesp. t. 72. 31 mm. Süd-Amerika.

§§ Htfl. mit schwach gezahntem Saum und weiß und braun gescheckten Fransen. Unterseite der Htfl. dunkel olivengrün, gegen den Hinterwinkel und Saum breit veilgrau.

20. *Apastus* Cr. 1779. 111. D, E. — Latr. t. 45, f. 6. — HS. Prodr. 64. 11. — Pl. t. 73.

Acastus Fabr. Sp. Ins. II. 1781. 133. 614. — Mant. II, 1787. 87. 788. — Ent. Syst. III. 1. 1793. 335. 272. — Latr. Enc. Méth. LV. 1823. 740. 32 pt. 28 mm. Süd-Amerika.

: : Das Mittelband ist fast linear und erreicht in Zelle 1 den Hinterwinkel; der Fleck in Zelle 3 ist vollständig eingekeilt.

V Das Band ist glashell, weiß. Die Vdfl. sind an der Wurzel, die Htfl. fast ganz beiderseits grün. der Leib oben.

21. *Passalus* HS. Prodr. 1869, p. 64, n. 8. — Pl. t. 74. 28 mm. Süd-Amerika.

VV Das Band ist gelb. Die Vdfl. sind an der Wurzel, die Htfl auf der Innenhälfte beiderseits blau oder grün.

(Fortsetzung folgt.)